

Maria Zögernitz und Dieter Schmidradler

Geschäftszahl: 2021-0.685.843

9. November 2021

Sehr geehrte:r Maria Zögernitz und Dieter Schmidradler!

Das Servicebüro des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) dankt für Ihr Schreiben vom 01. Oktober 2021.

Nach Rücksprache mit der zuständigen Fachabteilung können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Vielen Dank für Ihre Ausarbeitungen betreffend die Gestaltung eines gesamthaften Tarifmodells in Österreich.

Ihre Ausführungen in Hinblick auf das Übergeordnete Ziel einer klimafreundlichen Mobilität decken sich mit den im Mobilitätsmasterplan 2030 festgehaltenen Stellschrauben: Vermeiden – Verlagern – Verbessern. Auch mit der Berücksichtigung der eingesetzten Energiemenge sprechen Sie eine zentrale Herausforderung einer klimaneutralen Mobilitätswende an. Siehe auch <https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/mobilitaetsmasterplan/mmp2030.html>.

Um den umweltfreundlichen Öffentlichen Verkehr weiter zu stärken, setzt das BMK ein umfangreiches Maßnahmenbündel konsequent um. Dazu zählen erstens Ausbau, Elektrifizierung und Modernisierung der Schienenverkehrsinfrastruktur, und zweitens die Ausweitung und bessere Taktung des Verkehrsangebots. Mit dem Klimaticket Österreich und der bundesseitigen Unterstützung regionaler Klimatickets in den Bundesländern bzw. Verkehrsverbänden wurde drittens ein seit Jahren gefordertes Leuchtturmprojekt erfolgreich umgesetzt und leistet der Bund erstmals auch einen aktiven Beitrag zur Gestaltung des österreichischen Tarifsystems.

Erstmals gibt es damit die Möglichkeit, den gesamten österreichischen Öffentlichen Verkehr zu einem attraktiven Fixpreis, insbesondere auch als Alternative zum Motorisierten Individualverkehr, zu nutzen. Neben den in Ihrem Konzept erwähnten Pendler:innen und jenen den Öffentlichen Verkehr bereits jetzt stark nutzenden Vielfahrer:innen sollen mit der

Absenkung der Einstiegshürde auch neue Kundengruppen für den Öffentlichen Verkehr gewonnen werden.

Wir stimmen Ihnen zu, dass es neben diesem Angebot an Jahresnetzkarten einen Mix an Tarifprodukten und -innovationen geben muss, welche die Mobilitätsbedürfnisse unterschiedlicher Gruppen von Kund:innen bestmöglich erfüllen.

Die Verantwortung liegt hier grundsätzlich bei den erlös- und somit vertriebsverantwortlichen Verkehrsunternehmen bzw. Verkehrsverbänden. Einzelfahrten werden hier weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des Gesamtsystems und können mit dem Einsatz intelligenter Preismechanismen zu einer effizienteren, und auch aus Sicht der Kund:innen vorteilhafteren, Auslastung des Öffentlichen Verkehrs führen. Zu dem Mix an Tarifprodukten zählen auch die von Ihnen angesprochenen technologiegetriebenen, die Potenziale der Digitalisierung nutzenden Ansätze wie z.B. Post-Payment. Daran wird im Kontext des sog. "One Mobility Projektes" mit ÖBB und drei Verkehrsverbänden mit Unterstützung des BMK bereits gearbeitet.

Sie sprechen auch die Wichtigkeit der Vereinheitlichung von Tarifnebenbestimmungen an. Hier möchte das BMK im Zusammenhang mit der Einführung und Unterstützung der Klimatickets einen aktiven Beitrag zu Harmonisierungsschritten setzen. Die von Ihnen angesprochene Kundengruppe der Jugendlichen beispielsweise erhält auf den mit öffentlichen Mitteln bereits stark abgesenkten Preis einen zusätzlichen Nachlass von 15 Prozent und wurde im Sinne einer langfristigen Kund:innenbindung von jungen Menschen an den Öffentlichen Verkehr bis zum Erreichen des 26. Geburtstags stark ausgeweitet.

Das BMK teilt auch Ihre Auffassung, dass der Kauf von Tickets im Öffentlichen Verkehr für Kund:innen noch einfacher werden soll. In diesem Zusammenhang soll mit der im Mai dieses Jahres gegründeten One Mobility GmbH eine gemeinsame Vertriebsplattform für öffentliche Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbände geschaffen werden. Ziel ist es, Synergien zu heben und öffentliche Mittel effizient einzusetzen und den Kund:innen ein unternehmens- und vertriebskanalübergreifendes Service mit einem umfangreichen Portfolio zu diskriminierungsfreien Bedingungen anbieten zu können. Diese Plattform kann auch dafür genutzt werden, um die von Ihnen geforderten digitalen Innovationen gemeinsam und österreichweit zu forcieren.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Information behilflich sein konnten und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Servicebüro

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

